



Thun, 29. November 2018

## Medienmitteilung

### Thuner Mitte-Parteien bilden im Stadtrat zwei Fraktionen

Nach konstruktiven Diskussionen haben sich die Parteien der bisherigen Fraktion der Mitte (EVP, glp, EDU, CVP) und der BDP geeinigt, im Thuner Stadtrat inskünftig in zwei Fraktionen zu politisieren. Sie versprechen sich damit eine erhöhte Wahrnehmung, eine bessere Wirkung und mehr Durchsetzungskraft in wichtigen Themen. Zudem können die einzelnen Parteien ihr Profil besser zeigen. Beide Fraktionen verstehen sich als Teil der Mitte, die sich gegen blockierende Links-Rechts Polarisierungen wehren und für ein politisches Klima des Miteinanders statt Gegeneinanders einstellen. Die beiden Fraktionen werden eine enge Zusammenarbeit pflegen.

Die Parteipräsidien und die Stadträtinnen und Stadträte der Grünliberalen Partei Stadt Thun und der Bürgerlich Demokratischen Partei Stadt Thun haben sich dafür entschieden, in der neuen Legislaturperiode im Thuner Stadtrat in einer gemeinsamen Fraktion mit der neuen Bezeichnung «**glp/BDP-Fraktion**» zusammen zu arbeiten. Die Ziele der beiden Parteien weisen bei vielen Themen Übereinstimmungen auf, beispielsweise in Fragen der Klimapolitik, der Verkehrspolitik und eines besseren und verstärkten Miteinanders der verschiedenen Generationen. Beide Parteien verfügen über 3 Sitze im Stadtrat und bilden somit neu eine 6-köpfige Fraktion. Bis anhin hat die glp in der Fraktion der Mitte (FdM) politisiert, die BDP war nach dem Übertritt von drei Mitgliedern in andere Parteien in den letzten Wochen vor den Wahlen fraktionslos. Den Vorsitz der glp/BDP-Fraktion wird Nicole Krenger (glp) übernehmen. Er wird nach der ersten Hälfte der Legislaturperiode an Vizefraktionschef Simon Werren, BDP, übergehen.

Die EVP, die EDU und die CVP führen ihre bewährte Zusammenarbeit weiter und nennen sich künftige «**EVP+EDU+CVP-Fraktion**». Deren Stadträte werden auch zukünftig eine lösungsorientierte Mitte-Politik gestalten. Weiterhin setzen sie sich für eine zukunftsgerichtete Bildungspolitik, für die Förderung der Familien und einen ganzheitlichen, sorgsamem Umgang mit unseren Ressourcen ein. Die Entwicklung der Stadt soll unter Einbezug möglichst vieler Interessengruppen breit abgestützt und ausgewogen vorangetrieben werden. Den eingeschlagenen Weg der Werterhaltung der Infrastruktur verfolgt, die im 2019 durch den langjährigen EVP-Stadtrat Jonas Baumann-Fuchs geführte EVP+EDU+CVP-Fraktion, gezielt weiter.



Die fünf Parteien bringen sich auch weiterhin gemeinsam für eine lösungsorientierte Politik in der Stadt Thun ein.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Thomas Rosenberg, Co-Präsident glp Thun

Norbert Fischer, Co-Präsident glp Thun

Ursula Haller, Präsidentin BDP Thun

Susanne Gygax, Präsidentin EVP Thun

Manfred Locher, Präsident EDU Thun

Alois Studerus, Präsident CVP Thun